

Meggen: Landeigentümer entschieden sich für Josef Schuler und damit gegen die Migros

Golfplatz Meggen: Küssnachter als Investor

In Meggen soll auf einer Fläche von rund 50 Hektaren ein 9-Loch-Golfplatz gebaut werden. Die Landeigentümer gaben dem Küssnachter Josef Schuler gegenüber der Migros den Vorzug.

rü. Die Megger Landeigentümer, welche sich zu einer Interessengemeinschaft Golfplatzprojekt zusammenschlossen haben, konnten nach langen, intensiven Verhandlungen zwischen zwei ausgezeichneten Golfplatzprojekten von zwei erfahrenen Investoren auswählen.

- **Migros Luzern:** Das Projekt der Migros Luzern sieht nebst einer 9-Loch-Anlage ein Golf-Trainingsgelände mit verschiedenen Übungs-Ateliers und eine 3-Loch-Anlage ohne Zutrittsbeschränkungen vor.
- **Josef Schuler, Küssnacht:** Das Projekt des privaten Investors Josef Schuler (Initiant und Geschäftsführer des Golfplatzes Grossarni in Küssnacht) enthält eine 9-Loch-Anlage mit «Pay- and Play»-Betrieb («bezahlen und spielen»), Driving Range, Golfhaus, Restaurant. Seine Idee ist ein Golfbetrieb im Segment «hochklassiges Spass- und Wohlgefühl».

Sehr schwierige Entscheidungsfindung

An drei Versammlungen wurden die beiden Projekte und die Angebote eingehend diskutiert. «Die Wahl fiel den Grundeigentümern wirklich nicht leicht. Beide Projekte weisen eine



Der Megger Gemeindeammann Arthur Bühler, Franz Sigrist von der IG Golfplatzprojekt Meggen, der Küssnachter Investor Josef Schuler und Fredi Scherer von der IG Golfplatzprojekt Meggen (von links) geniessen den herrlichen Blick auf die Stadt Luzern und den Pilatus, den das für den Golfplatzbau vorgesehene Areal bietet.

Fotos: rü

hohe Qualität auf», erklärte Franz Sigrist von der Interessengemeinschaft Golfplatzprojekt Meggen am letzten Freitag gegenüber den Medien. «An der IG-Versammlung vom 1. Juli 2008

haben die beteiligten Grundeigentümer nun einstimmig beschlossen, dass das geplante Golfplatzprojekt Meggen mit Josef Schuler aus Küssnacht am Rigi, realisiert werden soll.»

Die Landeigentümer begründen ihren Entscheid

Franz Sigrist und Fredi Scherer von der Interessengemeinschaft Golfplatzprojekt Meggen begründeten ihren

Entscheid – Pro Josef Schuler und Contra Migros – an der Medienkonferenz wie folgt:

- Das hochstehende Golfplatzprojekt von Josef Schuler wurde von einem erfahrenen Architekten entworfen. Peter Harradine betreut gegenwärtig in 28 Ländern Golfplatzprojekte.
- Das grosse Fachwissen von Josef Schuler, seine unternehmerischen Fähigkeiten und seine Entscheidungsfreudigkeit haben die beteiligten Landeigentümer zusätzlich überzeugt. «Josef Schuler ist Landwirt und Unternehmer zugleich. Er hat Bauernblut und spricht unsere Sprache. Dies hat ihm einen zusätzlichen Pluspunkt eingebracht.»
- Das Golfplatzprojekt und die Betriebsidee von Josef Schuler werden vermutlich auch von der Megger Bevölkerung eher akzeptiert. Es ist kein Massenbetrieb geplant, und demzufolge ist auch mit einem geringeren Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Neue Fusswege, Restaurant

Es sei der IG ein Anliegen, «dass die Erschliessung und Parkierung für die Anwohner verträglich gelöst werden können. Die breite Bevölkerung soll von neu angelegten Fusswegen im Bereich des Golfplatzes sowie von einem Restaurant profitieren.» Franz Sigrist und Fredi Scherer sind überzeugt: «Wenn alle, die Golfer, die Megger Bevölkerung und die beteiligten Landeigentümer, von der Erhaltung einer grossen Grünfläche an einer einmaligen Lage in Meggen profitieren können, sollte schlussendlich die Umzonung an der Urne Bestand haben.»

Meggen: Golfplatz Aus der Sicht der Gemeinde

«Schon seit Anfang der Idee beteiligte sich die Gemeinde sehr aktiv am Prozess, alle Interessierten an ein entscheidungs- und ausführungsfähiges Golfplatzprojekt heranzuführen.

Es darf als Glückfall bezeichnet werden, dass sich am Megger Golfplatzprojekt zwei bereits erfahrene und versierte Golfplatzbetreiber und Investoren um die Gunst der Grundeigentümer bemühten.

Aus Sicht der Gemeinde entsprechen beide Projektideen dem Siedlungsleitbild, sind landschafts- und umweltschutzverträglich, orientieren sich an der gemeinderätlichen Politik einer qualitativen Raumgestaltung und erfüllen die Voraussetzungen einer gut organisierten Verkehrserschliessung.

Denn sicher ist eines: Nur ein Projekt, das für Golfer und Bevölkerung eine win-win-Lösung bringt, wird schlussendlich an der Urne Bestand haben.

Zusammen mit Josef Schuler, Grossarni, Küssnacht, wird nun die Gemeinde unverzüglich die Phase der Zonenplanrevision aufnehmen. Das Gebiet für den geplanten Golfplatz liegt nämlich noch in der Landwirtschaftszone und muss vor Bauausführung in die Zone für Sport- und Freizeitanlagen überführt werden. Eine solche Umzonung bedarf der Zustimmung der Megger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und wird an der Urne entschieden.

Der frühestmögliche Termin fällt mit der Urnenabstimmung zur Gesamtrevision der Zonenplanung Ende November 2009 zusammen.

Auszug aus der Stellungnahme von Gemeindeammann Arthur Bühler

Meggen: Das Projekt von Investor Josef Schuler, Küssnacht

Ein «kleiner, aber feiner» 9-Loch-Golfplatz

Josef Schuler, Landwirt und Unternehmer aus Küssnacht am Rigi, tritt in Meggen als privater Investor auf. Er ist ein ausgezeichnete Kenner der Golfszene und verfügt über eine grosse Erfahrung.

rü. Josef Schuler möchte den Golfplatz in der Region einer breiten Öffentlichkeit sowie Personen mit wenig Freizeit beliebt machen und näher bringen. Zu diesem Zweck und nach dem Motto «klein, aber fein» soll der 9-Loch-Golfplatz Meggen in einer wunderschönen Landschaft, an bester Lage und in unmittelbarer Nähe der Stadt Luzern realisiert werden.

Die Idee

Der geplante 9-Loch-Golfplatz thront auf einer Sonnenterrasse hoch über dem Vierwaldstättersee mit atemberaubender Aussicht auf das einzigartige Alpenpanorama.

Für Golfspieler und Erholungssuchende aller Altersklassen und Bevölkerungsschichten ist dieser grüne Fleck eine Insel der aktiven Erholung, ganz in der Nähe und doch weit weg von der Hektik des Alltags.

Der 9-Loch-Platz lädt zum Spielen ein. Wanderwege sorgen für Bewegung, und ein passendes gastronomisches Angebot befriedigt kulinarische Bedürfnisse.

Dank einer ausgezeichneten Verkehrsinfrastruktur lässt sich das Gebiet auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln hervorragend erreichen. Der Golfplatz Meggen soll in eine fantastische Naturarena im Herzen der Schweiz eingebettet werden, welche allen etwas bietet.

Synergien mit dem Golfplatz Küssnacht werden angestrebt

Obwohl Josef Schuler den Golfplatz Meggen als privater Investor erstellen möchte, werden selbstverständlich Synergien mit dem seit über zehn Jahren bestehenden Golfplatz Grossarni in Küssnacht am Rigi angestrebt. Beispielsweise durch den gegenseitigen Einsatz von Personal und Maschinen oder als alternative Spielmöglichkeit, wenn der 18-Loch-Platz in Küssnacht am Rigi durch ein grosses Turnier voll ausgelastet ist.

Der Stand des Projektes

Zum heutigen Zeitpunkt liegt für den Golfplatz Meggen eine Projektstudie des international bekannten Golfplatzarchitekten Peter Harradine vor. Er ist u.a. der Gestalter des Küssnachter Golfplatzes und gegenwärtig weltweit an 37 Golfplatzprojekten beteiligt.

Nach dem Entscheid der IG Golfplatzprojekt Meggen wird jetzt die Projektstudie durch Peter Harradine verfeinert, damit der Gemeinde Meggen möglichst schnell ein einsprachefähiges Projekt eingereicht werden kann, welches die Grundlage für ein baldiges Umzonungsgesuch bilden soll.

Verantwortung und Verpflichtung

Es ist für Josef Schuler eine grosse Ehre und Freude, dass er von der Interessengemeinschaft Golfplatzprojekt Meggen als Investor ausgewählt worden ist.

Er übernimmt mit diesem Entscheid eine verantwortungsvolle Aufgabe und ist sich der Verpflichtung gegenüber den Landeigentümern, der Gemeinde und der Bevölkerung voll bewusst. Nach dem für ihn positiven Entscheid geht für Josef Schuler die Zusammenarbeit mit den involvierten Bauern weiter. Gemeinsam soll ein sehr gutes Pro-



Josef Schuler steht der Tele-Tell-Reporterin Red und Antwort.

jekt umgesetzt werden. Davon sollen nicht nur die Golferinnen und Golfer, sondern die ganze Bevölkerung Meggens profitieren. Dank neuen Wanderwegen, zusätzlichen Bäumen (alte Obstsorten und einheimische Laubbäume), welche neu angepflanzt werden, und Feuerstellen wird die Landschaft als Naherholungsgebiet deutlich aufgewertet.

Ein Dankeschön

Josef Schuler bedankt sich bei den Megger Landeigentümern herzlich für das ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Bauern wie auch mit der Standortgemeinde Meggen.

Das ehrgeizige Zeitprogramm von Investor Josef Schuler

- Herbst 2009: Abstimmung über die notwendige Umzonung in der Gemeinde Meggen
- 2010: Baubeginn
- 2011: Der erste Ball wird auf dem Golfplatz Meggen abgeschlagen.

Einige Fakten

- Golfplatzprojekt mit 9-Loch-Anlage sowie Golfhaus, Driving Range, Parkplätze
- Fläche: Rund 50 Hektaren
- Vorgesehene Investitionen: Rund 7 Mio. Franken